

### **Jahresbrief 2024 des URRC Fördervereins e.V.**

Liebe Mitglieder, Förderer, Freunde und am Förderverein URRC Interessierte!

Gerne halten wir an der bisherigen Tradition fest und möchten Ihnen wie in den vergangenen Jahren berichten welche Aktivitäten und Unterstützungen unser Förderverein im laufenden Jahr im Usa River Rehabilitations- und Training- Center (URRC) umgesetzt bzw. in Angriff genommen hat.

Während unserer am 5. Oktober 2024 in Bad Kissingen durchgeführten Jahreshaupt-Versammlung (JHV) war dies auch ein wesentlicher Bestandteil. Um diese Informationen auch all denen zuteilwerden zu lassen die nicht persönlich oder per Videokonferenz an der JHV teilnehmen konnten integrieren wir die Berichte aus der JHV gerne in dieses Schreiben.

Mona Behninger, unsere 2. Vorsitzende, schilderte ausführlich die Situation und die Entwicklung im URRC wie folgt:

„Das URRC läuft gut weiter mit all den Herausforderungen, die es in einem Land wie Tansania gibt. Pastor Elisha und das Leitungsteam arbeiten insgesamt gut zusammen.

Die größte Herausforderung bleibt die finanzielle Situation, ein kleiner Einblick:

- so sind z.B. die Lebensmittelpreise die vergangenen Jahre sehr gestiegen,
- das Center ist wie ein Dorf, d.h. ständige Renovierungen sind nötig,
- dazu kommen staatl. Vorschriften, die zu erfüllen sind- ohne finanziellen Zuschuss vom Staat.
- keine deutsche Fachkraft mehr im Center seit meiner Rückkehr nach Deutschland
- viele Besucher fallen weg und somit auch Spenden und Einnahmen
- dazu ist auch in Deutschland ein deutlicher Spendenrückgang zu beobachten.

In diesem Jahr gibt es erfreulicherweise eine deutsche Volontärin über Mission Eine Welt (MEW) ausgesandt, - eingesetzt bei SETU (Special Education and Training Unit).

Erfreuliche bauliche Weiterentwicklungen sind, dass das neue Schülerwohnheim - Dank Unterstützung von Mission Eine Welt (MEW) - inzwischen fertig gestellt ist.

Der Neubau eines kleinen Wohnhauses für den Patron hat begonnen.

In all den Jahren ist das URRC – trotz mannigfaltiger Herausforderungen- stetig gewachsen.

Derzeit haben wir 183 Schüler und Schülerinnen. Davon sind

92 in der Secondary school

61 im Vocational Training (berufliche Ausbildung)

37 in der SETU – Special Education- and Training Unit

Informationen zum Projekt SETU (Special Education and Training Unit) 2023

– geprägt war das Jahr von meinem Abschied Ende August 2023 und der Übergabe in tansanische Hände

Jenipha Mollel hat nun die Leitung von SETU - zusammen mit dem SETU-Team.

Meine 2. Entsendung ins URRC begann im Oktober 2017, nach einer kurzen Vorbereitungsphase wurde die SETU-Abteilung im URRC im Januar 2018 offiziell eröffnet.

SETU– besteht aus 3 Schwerpunkten:

SETU-Training Classes – seit 2018 gibt es zwei davon, bei den Vorstellungstagen im Oktober sehen wir immer wieder, wie groß die Nachfrage in diesem Bereich für lern- und geistig behinderte Jugendliche ist. Wenn wir die baulichen Voraussetzungen und finanziellen Mittel hätten wäre es leicht möglich eine weitere Klasse zu eröffnen.

SETU- beschützende Werkstatt – in Betrieb seit Jan. 2023 – ist weiter im Aufbau.

Da dies eine komplett neue Einrichtung in Tansania ist, braucht es Zeit diese Idee in die Gemeinden zu bringen. Von den ca. 25 Werkstättlern sollten ca. die Hälfte ambulant kommen, d.h. morgens auf die Arbeit bei uns gehen und anschließend um 16:00 wieder nach Hause.

Derzeit haben wir 5 ambulante Werkstättler, 7 wohnen im URRC. Für die langfristigen Mitarbeitenden in der SETU-Werkstatt,- wie Egbert, Peter, Glory und Rosi, - die alle schon über viele Jahre bei uns im URRC sind, ist es ein großes Ziel ein eigenes Wohnheim zu errichten.

SETU- Ausbildungskurse – haben wir 2018 begonnen, zuerst mit den eigenen Mitarbeitern im URRC, dann auch geöffnet für Fachkräfte und Interessierte von außerhalb.

Dieses SETU „Herzstück“ war und ist sehr erfolgreich!

Inzwischen planen wir für Februar 2025 den 9. Ausbildungskurs. Bisher haben wir 101 Fachkräfte aus ganz Tansania ausgebildet. Besonders erfreulich ist, dass einige nach Ihrer Ausbildung selbstinitiativ Day-Care-Center für Menschen mit „special needs“ gründeten.

Für das SETU-Team und mich persönlich ist dies eine große Freude aber auch eine große Herausforderung, da alle um Unterstützung anfragen und dies zusätzliche Arbeit bedeutet, ohne dafür mehr Personal zu haben.

Besonders hervorzuheben ist die Motivation und das „moyo“ – das Herz - für die Arbeit des SETU-Teams! Sie arbeiten viele Stunden mehr, oft auch am Abend und am Wochenende, in den Ferien, immer motiviert – ein „nein“ habe ich noch nie gehört! Sie stellen oft Familie und private Verpflichtungen zurück, damit die SETU-Abteilung gut weiterläuft.

Zum Abschluss meines kurzen Berichts kann ich voller Überzeugung bestätigen, dass SETU auch nach meiner Ausreise Ende August letzten Jahres gut weiterläuft. Dies hat viele Gründe – einer davon ist ohne Frage die Unterstützung des URRC-Fördervereins. Durch diese jahrelange Unterstützung haben wir „Planungssicherheit“. Die Mitarbeitenden können sich darauf verlassen, dass ihr Lohn regelmäßig kommt, was natürlich für alle eine gute Basis ist.

Ein weiterer Aspekt ist die Zusammenarbeit,- die gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung – und auch die fachliche Weiterbildung!

Herzlichen Dank für Ihr/Euer Interesse und für alle Unterstützung!“

Nach diesem doch sehr ausführlichen Bericht von Mona Behninger war unsere JHV aber noch nicht am Ende!

Der als Gast zugeschaltete Stefan Daub, Leiter der Physiotherapie am Hegau-Jugendwerk in Gailingen war auf Initiative unseres Ehrenvorsitzenden Dr. Willy Zink über „Senior Expert Service“ (SES) im URRC und berichtete dann über seine Tätigkeit in Tansania.

Dieser ist als Anlage an diese E-Mail angehängt.

Physiotherapie ist von Beginn an ein Schwerpunkt für den URRC Förderverein und wird es auch bleiben. Deshalb haben wir eine ausführliche Beschreibung unserer Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensumstände für Kinder und junge Erwachsene mit Mobilitätseinschränkungen (wie „Klumpfüße“) erstellt und hängen sie dieser E-Mail ebenfalls an.

Ein besonderer Moment während der JHV war ein Kurzfilm über Miriam, eine alleinerziehende Mutter die als Schneiderin im URRC arbeitet und somit ihr Leben und das ihrer Tochter selbstständig und selbstbewusst bestreiten kann.

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit reisten Jonas Borho und Jonas Berger nach Tansania, um sich mit dem Leben von Menschen mit Behinderung filmisch auseinander zu setzen. Das Ergebnis ihrer Arbeit ist eine 30-minütige Dokumentation, die das Leben von drei Menschen porträtiert.

In einer für uns gekürzten Version steht Miriam im Mittelpunkt.

Es ist unstrittig, dass im URRC seit dessen Gründung viel bewegt wurde. Dennoch gibt es nach wie vor förderungswürdige Überlegungen und Pläne.

Es besteht der Wunsch nach einem Wohnheim für die erwachsenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der SETU-Werkstatt, die geistig behindert sind. Die teilweise über 30-jährigen müssten dann nicht mehr in Mehrbettzimmern mit anderen jungen Schülern übernachten bzw. leben. Dies wäre ein wichtiger Schritt, würde die Professionalität im Umgang mit erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung verdeutlichen und ihnen ein würdiges Lebensumfeld und somit mehr Lebensqualität geben.

Gefördert von uns werden auch weiterhin die Gehälter von Lehrern und Mitarbeitern.

Ziel unserer Förderung soll aber auch weiterhin sein, dass in den Werkstätten Waren produziert und Dienstleistungen erbracht werden die dann Einnahmen generieren. Dies würde den Behinderten einerseits zeigen, dass ihre erbrachte Leistung einen messbaren Wert darstellt und andererseits mithilfe des URRC möglichst weitgehend auf eigene Füße zu stellen.

Bis dahin ist sicher noch ein weiter Weg und große Geduld und Ausdauer gefordert.

Wir werden auch künftig diesen Weg begleiten, unterstützen und fördern und hoffen sehr darauf, dass Sie, liebe Mitglieder und Förderer, mit weiteren Spenden helfen die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins fortzusetzen. Gerne versichern wir an dieser Stelle erneut, dass Ihre Spenden – ohne Abzug von Verwaltungs-, Reise- oder sonstigen Kosten – vollständig für die Aufgaben im URRC eingesetzt werden.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen für die bevorstehenden Feiertage und das kommende Jahr alles Gute, Glück und Zufriedenheit,

Wolfgang Hertrich

Mona Behninger

Vorstandschaft des URRC Fördervereins e.V.  
Dr.-Georg-Heim-Str. 45, 97688 Bad Kissingen  
Bankverbindung: DE95 7906 5028 0005 7090 67